

*Ne lâchons rien - ça vaut la peine!
Dranbleiben - es lohnt sich!*



Association suisse pour les droits des femmes **adf** +
Schweizerischer Verband für Frauenrechte **svf**

Jahresbericht 2022

Allgemein

Wie bereits 2020 und 2021 präsierte frauenrechte beider basel frbb auch 2022 den Schweizerischen Verband für Frauenrechte. Anders als im Vorjahr, als das Jubiläum 50 Jahre Frauenstimmrecht im Zentrum von unzähligen Aktivitäten stand, konnten wir uns diesmal vermehrt auf die Kernaufgaben von SVF-ADF konzentrieren.

Nach wie vor freuten wir uns über das rege Interesse am SVF-ADF Film «Pionierinnen gestern – heute – morgen». Offensichtlich haben neben der eigentlichen Theaterperformance unter anderem auch die Reden der ehemaligen Bundesrätin Ruth Dreifuss und von Jessica Kehl, ehemaliger SVF-Präsidentin, grosses Interesse geweckt, ging es dabei doch um ein wichtiges Stück erlebter Frauengeschichte in der Schweiz, siehe [Website von SVF-ADF suisse](#).

Ganz allgemein hat das Jubiläumsjahr den Anliegen der Frauen unglaublich viel neuen Schwung verliehen. Unvergesslich war die 2. Frauensession, wo fast 30 wichtige Frauenanliegen – sog. «Petitionen» – von Frauen jeglicher Herkunft und aus verschiedenen Lebenssituationen praktisch einstimmig angenommen worden sind. Seither wissen wir klipp und klar, was die weibliche Bevölkerung ganz allgemein denkt und will. Wir sind den Bundesparlamentarierinnen, darunter auch SVF-Mitglieder, sehr dankbar, dass sie dann alle diese Vorstösse entweder im National- oder im Ständerat eingebracht haben. Seither sind mehr als die Hälfte davon erfolgreich in den Räten behandelt worden, eine beachtliche Wirkung der Frauensession!

Umso enttäuschender war es dann, dass 2022 mit der Abstimmung AHV21 betr. der Erhöhung des AHV-Frauenrentenalters auf 65 Jahre die Frauen noch zunehmend diskriminiert werden. Die spätere Vox-Analyse zeigte einen eigentlichen Geschlechtergraben im Abstimmungsverhalten auf, indem die Männer mehrheitlich dafür, die Frauen hingegen mehrheitlich dagegen waren. 2023 wird der Kampf für die Besserstellung der Frauen weitergehen, insbesondere rund um die berufliche Vorsorge.

«Unsichtbare Stolpersteine für die Frauen» - SVF-ADF Event vom 18. Juni 2022

Der Vorstand von SVF-ADF war fasziniert vom Buch «Unsichtbare Frauen» (Invisible Women) von Caroline Criado-Perez. Die Palette von Beispielen, wo Frauen nicht beachtet, also «unsichtbar» sind, umfasst viele Lebensbereiche. Denn überall gilt noch immer der Mann mit seiner Physis als Norm. Besonders gefährlich ist dies bei gewissen Erkrankungen. So müsste zum Beispiel die Behandlung von Frauen bei einem Herzinfarkt anders sein als bei Männern.

Für diesen öffentlichen Anlass im Kongresszentrum Borromäum Basel konnten bekannte Fachfrauen gewonnen werden: Prof. Catherine Gebhard, Kardiologin und Professorin für Gendermedizin Zürich, Eva Herzog, ehemalige Finanzdirektorin und jetzt Ständerätin von Basel-Stadt, Ruth-Gaby Vermot-Mangold, alt Nationalrätin Bern, Franziska Matter, Umweltingenieurin Zürich, und Sarah Blum, Grossrätin Neuchâtel. Trotz grosser sommerlicher Hitze nahmen viele Mitglieder und weitere Personen teil und folgten den spannenden Referaten mit grossem Interesse. Dank dem Filmspezialisten Moritz Willenegger konnte der Anlass ganz kurzfristig aufgezeichnet werden, siehe [SVF-Website](#). Alle genossen zum Ausklang den Apéro riche, spendiert vom Kanton Basel-Stadt, und freuten sich über das Zusammensein.

SVF-ADF reguläre Aktivitäten

Wie immer war SVF-ADF auch bei verschiedenen nationalen Themen und Aktivitäten aktiv mit dabei.

A. NGO Koordination post Beijing

SVF-ADF arbeitet eng mit der Schweizer NGO Koordination post Beijing, kurz NGO genannt, zusammen. Ursula Nakamura übergab ihr Mandat als Hauptdelegierte im Delegiertenrat an der DV von SVF-ADF an Nicoletta De Carli. Ersatzdelegierte ist neu Erika Paneth. Wie immer war CEDAW (Convention on the **E**limination of all forms of Discrimination **A**gainst **W**omen) ein Schwerpunkt. NGO befasste sich an der Jahrestagung im Oktober damit und schrieb zudem einen kritischen Schattenbericht. Wie die NGO ist auch SVF-ADF im nationalen Netzwerk zur Istanbul Konvention, einer griffigen internationalen Charta zur Prävention und Hilfe bei Gewalt an Frauen.

Im Vorfeld der Abstimmung AHV21 zeigten sich die unterschiedlichen Positionen der NGO Mitgliedsorganisationen. SVF-ADF konnte schliesslich zusammen mit anderen Organisationen erreichen, dass NGO-pB zu diesem für Frauen diskriminierenden Vorschlag Nein sagte und eine entsprechende Medienmitteilung publiziert werden konnte.

B. SVF-ADF Suisse zusammen mit anderen, nationalen (Frauen-) Organisationen

Unterstützung:

- **«Nur JA heisst JA»:** SVF-ADF unterstützt diese Reform des Sexualstrafrechts mehrfach:
 - Brief an die Rechtskommission des Ständerates (bereits Januar 2020)
 - Petition von Amnesty International (Mai 2022)
 - SVF-ADF Medienmitteilung (18.10.2022) im Hinblick auf die Nationalratsdebatte (Nov. 2022)
 - Petition von Amnesty International an den Nationalrat (Nov. 2022)
- **20 Jahre Fristenregelung in der Schweiz:** Aufruf zur Teilnahme an der Feier von SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ (02.06.2022)
- **Frauenbündnis Altersvorsorge (FBA):** Nach dem äusserst knappen JA zur AHV21 am 18.09.2022 konnte leider am Treffen des FBA vom 15.11.2022 kein gemeinsamer Nenner rund um die Reform der beruflichen Vorsorge gefunden werden.
- **Eidgenössisches Büro für Gleichstellung (EBG):**
 - Vorbereitung UNO CSW66 - virtuelles Treffen 09.02.2022
 - Jährliches Arbeitstreffen der (Frauen-)Organisationen 20.09.2022. Annemarie Heiniger nahm für SVF-ADF teil.
- **«Meine Gesundheit – meine Wahl»:** Breit abgestützte Petition von SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ für einen straflosen Schwangerschaftsabbruch (15.11.2022).
- **Ukraine:** Unterstützung der nationalen Demonstrationen zur Hilfe für die Ukraine (April 2022)

Empfehlungen zur Unterstützung:

- **KITA Initiative** (Kindertagesstätten)
- **Volksinitiative zur Einführung der Individualbesteuerung**
- **SVF-ADF Infos/News** : 4 x sendete SVF-ADF anderen (Frauen-)Organisationen Hinweise und Empfehlungen rund um Volksabstimmungen und Vernehmlassungen.

C. Stellungnahmen bei eidgenössischen Vernehmlassungen

SVF-ADF unterstützt Folgendes:

- **Anstossfinanzierung der KITAS:** Überführung ins Gesetz: (23.08.2022)
- **Doppelnamen bei Heirat:** Der sog. Allianzname soll wieder ermöglicht werden (01.10.2022)
- **Hauswirtschaft:** JA zur Verordnung über den Normalarbeitsvertrag NAV (14.10.2022)

D. Öffentlichkeitsarbeit

SVF-ADF Medienmitteilungen und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

- **«Unsichtbare Stolpersteine für Frauen»** Medienmitteilung und Hinweis auf Event am 18.06.2022
- **Bundesparlamentarierinnen und Frauenorganisationen:** Teilnahme beim Treffen der Parlamentarischen Frauengruppe (15.03.2022) Lucie Waser

- **UNO-Sicherheitsrat:** Gratulation an Pascale Baeriswyl, offizielle Vertreterin der Schweiz (09.06.2022)
- **Judith Widmer-Straatman,** Ehrenmitglied SVF-ADF: Gratulation zum 100. Geburtstag (06.02.2022) und Nachruf (28.07.2022) Veronika Heller in Schaffhauser Nachrichten
- **Texas Christian University:** Zoom-Interview mit den Studierenden über die Entwicklung des Frauenstimmrechts in Europa (14.09.2022) Annemarie Heiniger und Ursula Nakamura

E. Internationale Verbindungen

SVF-ADF suisse ist seit jeher der globalen Dachorganisation International Alliance of Women IAW angeschlossen. Delegierte von SVF-ADF im IAW Board (Vorstand) war bis im November 2022 Dr. Esther Suter, Theologin Basel. Ihre Nachfolgerin ist Dr. Sibylle von Heydebrand, Juristin Basel, welche auch Leiterin der IAW Delegation bei der UNO in Genf ist. Ursula Nakamura beschäftigt sich als Co-Koordinatorin mit dem IAW «Water and Pads» Projekt. Damit soll Schulmädchen in verarmten ländlichen Regionen von Afrika und Asien Basiswissen rund um die Menstruation vermittelt werden. SVF-ADF unterstützt dieses Projekt. Beim Aufruf im Brief an alle SVF-Mitglieder wurden CHF 450 gespendet. IAW bedankt sich sehr dafür.

F. SVF-ADF intern

- **Vorstandssitzungen:** Der Vorstand von SVF/ADF hat sich 9 mal virtuell-getroffen
- **Austauschtreffen zwischen den SVF-ADF Sektionen:** Am 07.04.2022 und am 26.09.2022 trafen sich die Vertreterinnen von ADF Neuchâtel und Vaud mit frbb als präsidierender Sektion in Bern.
- **Delegiertenversammlung DV Juni 2022**

Endlich konnte nach der Pandemie wieder eine physische Delegiertenversammlung durchgeführt werden. Alle freuten sich über das Treffen im Konferenzzentrum Borromäum in Basel.

Auch 2022 übernahm der Vorstand von frbb das SVF-ADF-Mandat als präsidierende Sektion: Annemarie Heiniger und Ursula Nakamura als Co-Präsidentinnen, sowie Nicoletta De Carli, Montserrat Lopez, Erika Paneth, Marianne Recher, Irène Renz und Brigitte Rüedin, unterstützt von Gästen. Neu wirkt Lucie Waser aus Bern mit.

Turnusgemäss wird das SVF-ADF Präsidium nach 3 Jahren an eine andere Sektion weitergegeben. An der DV wurde frbb für das grosse Engagement gedankt. Einstimmig wurde beschlossen, dass ADF Vaud ab 1. Januar 2023 dieses Mandat übernimmt. Um zukünftig den einzelnen SVF-Sektionen und Einzelmitgliedern aus anderen Regionen mehr Mitsprache zu ermöglichen, wurden die Statuten entsprechend angepasst.

Kontakte mit SVF-Mitgliedern

- **Mitgliederbriefe:** Einladung zur SVF-DV und dem Event vom 18.06.2022 sowie ein Brief zum Jahreswechsel (Nov. 2022)
- **Newsletter:** Unsere Mitglieder sind im Jahr 2022 mit 10 Ausgaben des SVF-ADF-Newsletters informiert worden.

Rückblick auf drei Jahre SVF-ADF als präsidierende Sektion

Allen Beteiligten danken wir für ihr Engagement bei SVF-ADF Suisse.

Als präsidierende Sektion blicken wir von frbb auf drei Jahre intensivster Arbeit und gleichzeitig viele höchst motivierende Aktivitäten zurück. Gemeinsam haben wir die Schwierigkeiten rund um die Pandemie bewältigt und dank der Zusammenarbeit mit den SVF-Kolleginnen aus der Romandie sogar einen Film zum Jubiläum 50 Jahre Frauenstimmrecht schaffen können. 2022 wurde die allgemeine Zusammenarbeit in der ganzen Schweiz intensiviert.

Damit haben wir einen wichtigen Grundstein für die Zukunft von SVF-ADF legen können.